

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 48.

26. Juni

1839.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw. In der Gannisache des Johann Christian Niepp, Saisieders dahier, wird am

Montag den 29. Juli 1839

Morgens 8 Uhr

die Liquidations-Verhandlung stattfinden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden. Den 17. Juni 1839. K. Oberamtsgericht. Finckh.

Calw. In der Gannisache des wld. Alt Johann Georg Mattes, gewesenen Bäckers in Simmozheim, wird die Liquidations-Verhandlung am

Montag den 15. Juli d. J.

von Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Simmozheim vorgenommen werden.

Die Gläubiger desselben werden unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung aufgefordert, ihre Ansprüche gehörig anzumelden. Den 18. Juni 1839. K. Oberamtsgericht. Finckh.

Forstamt Altenstaig. Für das Revier Hoffstätt werden v. 1839/40 am

Dienstag den 2. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr

im Försterhaus zu Hoffstätt

Afforde über Boden-Vorbereitungen zur Saat auf 72 Morgen und über das Sezen von 21000 Fichtenpflanzen abgeschlossen.

Bemerkt wird, daß die Affordanten tüchtige Bürgen zu stellen haben, und die wei-

tern Bedingungen am Tage der Verhandlung bekannt gemacht werden. Den 21. Juni 1839. K. Forstamt. v. Seutter.

Calw. (An die Schuldheißendämter). Man sieht sich veranlaßt, die Ortsvorsteher auf die Vorschrift vom 28. Juni 1823 Pct. 2 RegBl. S. 510 wohnach der um die Ausstellung eines Heimatscheins Nachsuchende sich durch ein gemeinderäthliches Zeugniß darüber auszuweisen hat, daß er, und soferne es sich von dem Heimatschein einer ganzen Familie handelt, auch die letztere einer Gemeinde angehöre, und daß diese Gemeinde seiner künftigen Rückkehr in ihre Mitte nichts entgegen zu setzen habe, wiederholt mit dem Anfügen aufmerksam zu machen, daß, im Fall das Zeugniß die angeführte Erforderniß nicht vollständig enthält, kein Heimatschein ausgestellt werde. Den 24. Juni 1839. K. Oberamt. In leg. Abw. d. D. A. der gesetzl. St. B. Akt. Buttersack.

Calw. Der hiesigen Kirche steht eine bauliche Verbesserung bevor. Die darunter begriffene Anstrich-Arbeit ist zu 517 fl. angeschlagen, und wird einem tüchtigen Mann übertragen, der sich über die nöthigen Eigenschaften ausweisen kann.

Zur öffentlichen Abstreichs-Verhandlung am

Montag den 1. Juli

Nachmittags 1 Uhr

werden die Liebhaber auf das hiesige Rathhaus eingeladen. Den 18. Juni 1839.

Stiftungsrath.

Hirsau. (Hausverkauf). Das dem hiesigen Bürger und Zimmermann J. J. Kümmerle zustehende neue, und noch nicht ausgebaute, zweistöckige Wohnhäuschen im Viehhof dahier, wird am

Freitag den 26. Juli d. J.

Morgens 8 Uhr

unter öffentlichem Aufstreich, im Wege der Hilfsvollstreckung, dem Verkauf ausgesetzt werden.

Liebhaber ladet man hiemit ein, und bemerkt, daß Fremde sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben. Den 20. Juni 1839.

Schuldheiß K e p p l e r.

Liebenzell. (Hausverkauf). Aus der Gannntmasse des Nepomuk Rohr, Maurers dahier, kommt dessen Wohnhaus auf'm Weyher

Donnerstag den 18. Juli

Morgens 9 Uhr

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Liebhaber haben sich um diese Zeit auf hiesigem Rathhaus einzufinden. Den 20. Juni 1839.

Stadtschuldheißenamnt. S c h ö n l e n.

Liebenzell. (Mühlsteinverkauf). Aus der Maurer Rohr'schen Gannntmasse werden künftigen Feiertag, Petri und Pauli,

den 29. Juni

Mittags 1 Uhr

5 gute Mühlsteine, und zwar 3 Bodensteine und 2 Läufer im öffentlichen Aufstreich verkauft werden. Kaufsliebhaber wollen sich um diese Zeit auf hiesigem Rathhause einzufinden. Den 20. Juni 1839.

Stadtschuldheißenamnt. S c h ö n l e n.

Calw. Montag den 1. Juli Nachmittags 1 Uhr werden auf dem Rathhause dahier aus den städtischen Waldungen Spitalberg, 72 Stück tannene und forchene Säglöze im Aufstreich verkauft. Die Liebhaber werden eingeladen. Aus Auftrag des Stadttarhs: Waldmeister K i r n.

Forstamt Neuenbürg. Revier Calmbach. (Holzverkäufe). Zum Aufstreichverkauf ist folgendes Stamm- und Brennholz bestimmt:

1) von dem Rennbachweg bei Wildbad erzeugt, den 4. Juli Früh 9 Uhr, in Wildbad,

tannene Klöße 354 Stück. Tannen Floß- und Bauholz v. 25' bis 60' 545 St. dto. Stangen 25'—40' 40 St. Birkenes Werkholz 8 St.

2) von dem Lehenwald und Rennbach re Wege,

Buchen und tannen Prügelholz 47 Kl.

dto. Reifach 5627 St. Wellen.

3) von dem Heimenhardt, den 5. Juli auf dem Rathhause in Calmbach Früh 9 Uhr

Tannen Klöße 321 Stück. dto. Floß- und Bauholz 30'—60' 46 St. Buchen und Nadelholzprügel 36<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Kl., dto. Reifach 6200 St. Wellen.

4) von der Rälblingstraße, zweiter Verkaufsvoruch, mit circa 6726 Stück ReifachWellen.

Die Kaufsliebhaber welche das Holz einsehen wollen haben sich am 1. Juli ad 1 und 2 im Jägerhäusle bei Wildbad, und ad 3 und 4 bei dem Forstwarth in Calmbach Früh 7 Uhr einzufinden.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung beauftragt. Den 19. Juni 1839. K. Forstamt. M o l t k e.

Forstamt Neuenbürg. Rev. Schwann. (Holzverkäufe). Folgende Staatswald Erzeugnisse werden im Wege des Aufstreichs und unter den gewöhnlichen Bedingungen verkauft:

1) den 28. Juni

Früh 8 Uhr

in Dennach, von dem Büchert und Haag, 10 Stämme 80r, 22 Stämme 70r, 60 St. 64r, 125 St. 60r, 348 St. 50r und 40r, 182 St. 30r, zusammen 767 Nadelholzstämme und 84 Stück dergleichen Säglöze. — Hierauf Ausschuß Scheiter und Prügel 52<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter.

Zur Vorweisung der Kaufloose können sich die Kaufsliebhaber den 27. Juni Früh 7 Uhr bei der Rothenbachbrücke auf dem Dennacher Weg einzufinden.

2) den 1. Juli

Früh 9 Uhr

in Dobel, das Stammholz von den 2 Hornchan Schlägen, welches besteht in 1 St. 90r 33 St. 60r, 49 St. 70r, 72 St. 64r, 120 St. 60r, 179 St. 50r und 40r, 98 St. 30r, zusammen 579 Stämme Nadelholz und zu dem 218 Säglöze.

3) den 2. Juli

Früh 9 Uhr

in Dobel, von den gedachten Schlägen das Brennholz und zwar, Buchen, Birken und Tannen Ausschuß Scheiter und Prügel, gemischt, 121<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klst. sammt 3000 Stück ReifachWellen.

4) den 3. Juli

Früh 8 Uhr

von dem Fahrenberg in Neusa; und  
Nachmittags 3 Uhr

von dem Schwabstichwald in Dennach, 1  
St. 70r, 6 St. 64r, 32 St. 60r, 165 St.  
60r, 40r und 30r, zusammen 204 Stämme  
Nadelholz mit 150 Säglöße und 36 Stamm  
Eichen. Ferner Brennholz, Eichen und Bu-  
chen Scheiter 19¼ Klf., Nadelholz Scheiter  
76¼ Klf., Prügel und Ausschuß Scheiter  
137¼ Klf., Reisach 4150 Stück Wellen.

Das am 2. 3. und 4. Verkaufstage vor-  
kommende Holz wird den Kaufsüchhabern  
am 29. Juni vorgewiesen, wozu sie sich  
Mittags 12 Uhr bei dem Bildstöckle auf dem  
Weg nach Dobel einzufinden haben.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekän-  
machung beauftragt. Den 16. Juni 1839.  
K. Forstamt. Moltke.

Forstamt Altenstaig. Im Revier Al-  
tenstaig werden an nachbenannten Lagen fol-  
gende Holzquantitäten unter den bekannten  
Bedingungen im Aufstreich verkauft am

Donnerstag den 27. d. Mts.

Morgens 9 Uhr

im Gasthof zum Waldhorn in Altenstaig  
aus dem Herrschaftswald Wartherholz  
178 Stamm Langholz vom 70r abw.  
38 Säglöße

— — — Geiselthan

848 Stamm Langholz,  
4 Klöße,

27 Klf. Nadelholz

3800 Stück Wellen

22 tannene Stangen,

am Freitag den 28. Juni

Morgens 9 Uhr

im Rappenwieshause in Böfingen  
aus dem Herrschaftswald Etassert

8 Langholzstämme

23 Säglöße

550 St. Wellen,

— — — Schornzharde

5 Säglöße

500 Floßwieden,

— — — Hochholz

557 Langholzstämme v. 70r. abwärts

157 Klöße

232 Nadelholzklastern

14700 St. Wellen.

Je am Verkaufstag ist  $\frac{1}{10}$  des Anbots  
baar zu bezahlen. Der K. Reviersförster ist  
angewiesen, das Material vor dem Verkaufs-

tag auf Verlangen vorzeigen zu lassen. Den  
19. Juni 1819. K. Forstamt. v. Seut-  
ter.

Oberamtsgericht Neuenbürg.  
(Schuldenliquidation).

In der Ganttsache des Johann Nepomuk  
Kohr, Maurers von Liebenzell wird die  
Schuldenliquidation und die gesetzlich damit  
verbundenen weiteren Verhandlungen am  
Mittwoch den 24. Juli d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst vorgenommen  
werden.

Den Schuldheissenämtern wird aufgegeben,  
die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen  
erfolgte Vorladung mit den dort bezeichne-  
ten Rechtsnachtheilen ihren OrtsAngehöri-  
gen gehörig bekannt zu machen. Den 14.  
Juni 1839. K. Oberamtsgericht. Liu-  
dauer.

Michalden. (Holzverkauf). Die  
hiesige Gemeinde ist gesonnen, 26 Klafter  
Schälbirkenes Holz an den Meistbietenden  
gegen baare Bezahlung zu verkaufen, wel-  
ches noch im Wald steht. Diesem Verkauf  
wurde

der 29. Juni

als der Petri und Paulfeiertag bestimmt;  
das Holz kann alle Tage eingesehen werden.  
Die Verhandlung beginnt Nachmittags 1  
Uhr. Die H. H. Ortsvorsteher wollen dies  
bekannt machen. Den 18. Juni 1839. Aus-  
Auftrag: Schuldheiß K e c k.

### Außeramtliche Gegenstände.

Hirsau. Ich wünsche einen jungen  
Menschen in die Lehre aufzunehmen. Mei-  
ne Frau empfiehlt sich als Kleidermacherin;  
da sie sich diesem Fach gänzlich widmen will,  
so wünscht sie auch junge Mädchen in die  
Lehre zu nehmen, die Lust haben, das Nä-  
hen und Kleidermachen recht zu lernen, sie  
verspricht, sich deshalb alle Mühe damit zu  
geben. Daniel D e s s n e r, Sattlermeister.

Calw. Mein unteres, sehr freundlich  
und bequem gelegenes Logis habe ich unter  
billigen Bedingungen jetzt oder bis Jakobi an

eine geordnete Familie zu vermieten, auch habe ich im dritten Stock eine Stube, erforderlichenfalls mit oder ohne Kammer, zu vermieten.

Fried. Schumm der jüngere.

Calw. Der Unterzeichnete fährt wie bisher alle Montage und Mittwoche Morgens von hier nach Stuttgart, und nimmt gegen billigen Lohn Personen auf einem bedeckten Gefährt mit. Michael Betz aus Nagstatt, logirt im Waldhorn.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit: 100 fl. bei Jakob Fuchs in Ottenbrunn.

Calw. Bürgermeister Dettinger's Wittwe hat das HeuGras von ihrem Garten zu verkaufen.

Calw. Unterzeichnete hat bis Jakobi oder Martini ein geräumiges Logis zu vermieten, zu dem erforderlichenfalls auch Platz zu 4 Stück Vieh abgegeben werden kann.

Schelling's Wittwe.

Neuenbürg. Ich nehme einen jungen wohlgestalteten Menschen mit oder ohne Lehrgeld in die Lehre auf.

Säckler Wilhelm.

Calw. Eine Dunglege voll Rüh- und Schafung, so wie 2 starke Läuferschweine hat zu verkaufen Beck Kempf.

Calw. Johannes Nieding hat bis Jakobi ein Logis zu vermieten, mit einer Bühne und Platz zu Holz; auch kann eine Kammer dazu gegeben werden.

Unterreichenbach. Unterzeichneter wünscht einen gut erzogenen Jungen in die Lehre anzunehmen, gegen billiges Lehrgeld.

Hufschmiedmeister Kalterschnee.

Calw. Für die demnächst wiederkehrende jährliche Reformationsfeier empfehle ich nachstehende Schrift, welche besonders für die Schuljugend sich eignen würde: Denkmal Martin Luthers: ein Beitrag zur dritten Jubelfeier der Kirchenverbesserung. 18 Bogen stark, worinn Luthers Leben und eine ausführliche Beschreibung der Reformations-

Geschichte enthalten ist um den äußerst wohlfeilen Preis zu 15 fr.

Buchbinder Dieckmann.

Calw. Nächsten Sonntag ist in meinem Garten Harmonie Musik anzutreffen. Entree wird keines erhoben, dagegen kostet die Halbmäß gutes Lagerbier 5 fr.

F. Bühler.

Samstag den 22. Juni hat sich bei Teinach ein kleiner hellbrauner Hund mit weißer Brust, weißen Pfoten, und langen aufrechtstehenden Ohren verlaufen, welcher auf den Ruf Ninette geht. Wer denselben an Hrn. Masson im Bad zu Teinach zurückbringt, erhält eine Belohnung von 1 fl. 24 kr.

### Frucht-Preise in Calw,

am 22. Juni 1839.

Kernen der Scheffel.	15 fl. 40 kr.	15 fl. 15 kr.	14 fl. 40 kr.
Dinkel	6 fl. 24 kr.	6 fl. — kr.	5 fl. 40 kr.
Haber	4 fl. 36 kr.	4 fl. 26 kr.	4 fl. 20 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 20 kr.	1 fl. 15 kr.	
Gerste	1 fl. 24 kr.	1 fl. 20 kr.	
Bohnen	1 fl. 20 kr.	1 fl. 12 kr.	
Wicken	1 fl. 4 kr.	1 fl. — kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbisen	2 fl. — kr.	1 fl. 24 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

4 Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. 32 Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

202 Schffl. Kernen. 68 Schffl. Dinkel. 30 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

5 Schffl. Kernen. 5 Schffl. Dinkel. 26 Schffl. Haber.

### Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 13 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen . . . . . 6 1/2 Loth.

Stadtschuldheißeramt Calw. Schuldt.

Her ausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius  
in Calw.